

## August 2020

Date : 15. August 2020



Dieser August war für die Aktiven des Musikvereins ein ganz besonderer Monat. Nach fünf Monaten ohne Auftritt, hatten wir endlich die Möglichkeit, wieder einmal ein Ständchen auf einer Silberhochzeit darbieten zu dürfen. Natürlich fand die Feier im Freien und mit gebührendem Abstand statt!

Am 14. 08. 2020 hielten wir unsere alljährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim ab. Im Gegensatz zu den Vorjahren, mussten sich dieses Jahr unsere Mitglieder hierzu vorab anmelden, damit wegen der Pandemie entsprechende Vorbereitungen getroffen werden konnten. Trotzdem meldeten sich 44 aktive und inaktive Mitglieder an, um an der Jahreshauptversammlung teilnehmen zu können.

Bei den alle zwei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen mussten vier Posten unbedingt neu besetzt werden, da die Vorsitzende, ihre Stellvertreterin, die Geschäftsführerin und die Kassenwartin nicht erneut zur Wahl standen. In geheimer Wahl setzten sich hier die Musikalische Leiterin, Carina Cullmann als Vorsitzende, Kevin Küppers als Stellvertreter, Björn Groß als Geschäftsführer und Stephanie Spengler als Kassenwartin durch. Ebenfalls der

Posten des Schriftführers wechselte: Als neuer Schriftführer wurde Sebastian Cullmann gewählt.

Stephanie Spengler, Kevin Küppers, Sebastian Cullmann, Carina Cullmann, Björn Groß

Alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes wünschen dem neuen Vorstand auch auf diesem Wege zukünftig viel Erfolg und Geschick bei der Arbeit für den Musikverein!

Der Autor wurde als Schriftführer nicht wiedergewählt. Somit bleibt ihm nur übrig, sich auf diesem Weg für die achtjährige Möglichkeit zu bedanken, öffentlichkeitswirksame Artikel für den Musikverein „Blau-Weiss“ Quadrath-Ichendorf verfassen zu können. Sporadisch werde ich aber weiterhin Artikel für die Homepage des Musikvereins verfassen.

Während der Hundstage des Jahres sollte die Renovierung der Barbara-Kapelle in Quadrath-Ichendorf nachgeholt werden. Bei der Neueinsegnung erinnerten die Festredner daran, weshalb dieses Bauwerk 1969 errichtet wurde. Es sollte an die ca. 250jährige Bergbaugeschichte des Doppelortes erinnern, die 2002 mit der Rekultivierung des Tagebaus Bergheim endete.



Wir freuten uns, die Übergabe der renovierten Barbarakapelle auf der Fischbachhöhe durch den Heimatverein an die Bevölkerung musikalisch gestalten zu dürfen. Bei der letzten Übergabe des Heimatvereins hatte es geregnet; diesmal fand aber nur die Neueinsegnung der einem Schachteingang nachempfundenen Kapelle im Regen statt.